

**Burg Maichau, Slowenien,
Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Die Burg wurde erstmals im Jahr 1161 urkundlich erwähnt.
Anfang des 18. Jahrhunderts aufgegeben,
das Mauerwerk diente als Baumaterial für eine neue Burg
in der Umgebung.
Herzogtum Krain / katholisch.
Heute liegt die Ruine nah der Ortschaft Podgrad
in der Gesamtgemeinde Novo mesto, Republik Slowenien.

***Angeklagt vor dem Landgericht Burg Maichau:
Eine Frau, welche hingerichtet wurde.***

-1696 Nezka Jersetka / aus dem Dorf Seisenberg.
Die Beschuldigte wurde schwer gefoltert.
Nezka Jersetka legte ein Geständnis ab:
Am Klek tanzte sie mit dem Teufel und buhlte mit ihm.
Sie machte Schauer und verwendete Hexensalbe.
Die Frau wurde zum Tod durch Erhängen verurteilt,
ihr Leichnam war zu verbrennen.
Das Verfahren führte der Bannrichter
Dr. Johann Georg Gottscher.
(Byloff, Fritz, Hexenglaube und Hexenverfolgung,
S. 208)

Tod durch
Erhängen,
Leichnam verbrannt

Quelle:

-Byloff, Fritz:
Hexenglaube und Hexenverfolgung
in den österreichischen Alpenländern.
Hamburg 2011

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdirske56@gmail.com